



DWS Investment GmbH

Champions Select Balance

Jahresbericht 2021/2022



Investors for a new now

Champions Select Balance

Inhalt

Jahresbericht 2021/2022
vom 1.10.2021 bis 30.9.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
Champions Select Balance

22 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Champions Select Balance (<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de000dws2w22-champions-select-balance-lc>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

Champions Select Balance

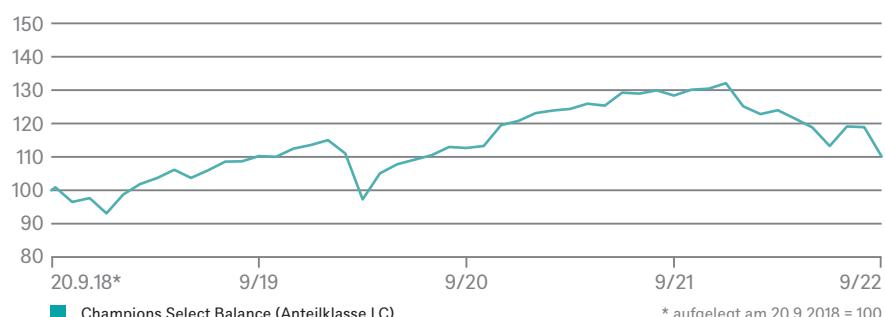
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt die Erwirtschaftung eines langfristig möglichst hohen Wertzuwachses an. Um dies zu erreichen, investiert er vorzugsweise in andere Fonds (Zielfonds). Die Auswahl geeigneter Investmentanteile erfolgt unter dem Grundsatz der Risikostreuung und mit Fokus auf besonders attraktiven Merkmalen („Champions“), das heißt unter Berücksichtigung qualitativer und quantitativer Kriterien wie beispielsweise langfristiger Anlageerfolg, konsistenter Investmentprozess und externe Fondsratings. Ein Anlageschwerpunkt liegt dabei neben Anlagen mit hohem Wertsteigerungspotenzial auch auf Anlagen mit weniger hohem Wertsteigerungspotenzial, die typischerweise nur begrenzten Wertschwankungen unterliegen.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, zunächst noch sehr niedrigen, im weiteren Verlauf dann aber stark steigenden Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt, insbesondere mit Blick auf die sprunghaft gestiegenen Inflationsraten. Aber auch der seit Februar 2022 eskalierende Russland/Ukraine-Konflikt beeinflusste zunehmend das Marktgeschehen. Darüber hinaus notierte der Euro unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar deutlich schwächer. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds Champions Select Balance im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2022 einen Wertrückgang von

Champions Select Balance

Wertentwicklung seit Auflegung



* aufgelegt am 20.9.2018 = 100
Angaben auf Euro-Basis

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 30.9.2022

Champions Select Balance

Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung
Klasse LC	DE000DWS2W22	-14,2%	0,0% ¹⁾	–
Klasse LD	DE000DWS3GC4	-6,4% ³⁾	–	
Klasse VC	DE000DWS2W30	-14,3%	0,0% ¹⁾	–
Klasse VD	DE000DWS3EE5	-16,6% ²⁾	–	

¹⁾ Klassen LC und VC aufgelegt am 20.9.2018

²⁾ Klasse VD aufgelegt am 3.1.2022

³⁾ Klasse LD aufgelegt am 1.9.2022

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022

14,2% je Anteil (Anteilklasse LC; in Euro; nach BVI-Methode).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der US-Zentralbank (Fed),

gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und aufkommender Rezession andererseits, sowie den eskalierenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine an. Das Portefeuille war insgesamt global ausgerichtet, wobei Aktienengagements den Anlageschwerpunkt bildeten. Diese deckten unterschiedliche Regionen und Sektoren ab, zum Beispiel auch Immobilienaktien oder Infrastrukturunternehmen. Im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere, der einen etwas geringeren Teil des Portfolios darstellte, lag der Anlageschwerpunkt unter Renditegesichtspunkten auf Hochzinsanleihen, vornehmlich Emerging

Market Bonds, aber auch auf Unternehmensanleihen niedriger Bonität. Zur Risikobegrenzung wurden zudem Zielfonds mit Fokus auf Staats- und Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Status erworben.

Die Kurse an den internationalen Aktienbörsen gaben im zurückliegenden Jahr bis Ende September 2022 per Saldo deutlich nach. Während des vierten Quartals 2021 konnten die Aktienmärkte der westlichen Industrieländer zwar noch zulegen, ab Januar 2022 jedoch kam es im weiteren Verlauf bis Ende September 2022 auch dort unter Schwankungen zu spürbaren Kursrückschlägen. Die Aktienmärkte der Emerging Markets entwickelten sich über den gesamten Berichtszeitraum schwach. Beeinträchtigend auf die Entwicklung an den internationalen Aktienbörsen wirkten zunächst u.a. die Dynamik der Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie Regulierungsmaßnahmen der chinesischen Regierung. Ab dem ersten Quartal 2022 belasteten insbesondere die eskalierende Russland/Ukraine-Krise, wieder aufgekommene Lieferengpässe aufgrund härterer Sanktionen gegen Russland, der zunehmende Inflationsdruck – vor allem aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise – sowie aufgekommene Rezessionsbefürchtungen die Kursentwicklung an den Aktienmärkten.

Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es an den Anleihemärkten im Berichtszeitraum bis Ende September 2022 unter Schwankungen zu

Champions Select Balance

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC LD VC VD	DE000DWS2W22 DE000DWS3GC4 DE000DWS2W30 DE000DWS3EE5
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC LD VC VD	DWS2W2 DWS3GC DWS2W3 DWS3EE
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC LD VC VD	EUR EUR EUR EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC LD VC VD	20.9.2018 1.9.2022 20.9.2018 3.1.2022
Ausgabeaufschlag	LC LD VC VD	bis zu 4% p.a. bis zu 4% p.a. Keiner Keiner
Verwendung der Erträge	LC LD VC VD	Thesaurierung Ausschüttung Thesaurierung Ausschüttung
Kostenpauschale	LC LD VC VD	bis zu 1,5% p.a. bis zu 1,5% p.a. bis zu 1,5% p.a. bis zu 1,5% p.a.
Mindestanlagesumme	LC LD VC VD	Keine Keine EUR 400.000 EUR 400.000
Erstausgabepreis	LC LD VC VD	EUR 100 (zuzüglich Ausgabeaufschlag) Anteilwert der Anteilkasse Champions Select Balance LC am Auflegungstag der Anteilkasse LD. EUR 100 Anteilwert der Anteilkasse Champions Select Balance VC am Auflegungstag der Anteilkasse VD.

merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Dabei erreichten die Renditen von Staatsanleihen in vielen Ländern zwischenzeitlich teilweise Mehr-Jahres-Höchststände. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren Erwartungen über

die zukünftigen Inflationsraten, die während des Berichtszeitraums nach oben schnellten, insbesondere aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise. Angesichts der deutlich gestiegenen Inflationsraten leitete die US-Notenbank (Fed) die Zinswende ein und

erhöhte erstmals nach zwei Jahren die US-Leitzinsen seit Mitte März 2022 bis zweite Septemberhälfte 2022 in fünf Schritten um drei Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 3,00% p.a. – 3,25%. In der Eurozone straffte die Europäische Zentralbank (EZB) nach fast drei Jahren Nullzinspolitik ab der zweiten Julihälfte 2022 die geldpolitischen Zügel und hob den Leitzins zunächst um einen halben Prozentpunkt und in der ersten Septemberhälfte 2022 um einen dreiviertel Prozentpunkt auf insgesamt 1,25% p.a. an. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) verzeichneten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien.

Im Berichtszeitraum wiesen nur wenige der Zielfonds im Portfolio eine positive Wertentwicklung auf, der wesentliche Teil musste mehr oder weniger große Verluste hinnehmen. Das gilt auch für die Fonds, die in Anleihen investierten: Diese litten unter dem massiven Zinsanstieg, der mit spürbaren Kursrückgängen einherging. Insofern wirkte sich die strategische Ausrichtung des Fonds Champions Select Balance mit seiner relativ hohen Aktienfondsquote nicht nachteilig auf dessen Wertentwicklung aus, da letztlich alle Anlageklassen ähnlich hohe Wertrückgänge aufwiesen.

Die breite internationale Streuung der Investments wirkte sich positiv auf die Wertentwicklung des Fonds Champions Select Balance aus, da viele Währungen, insbesondere aber der US-Dollar,

spürbar gegenüber dem Euro aufwerteten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Anteilen an Zielfonds und von Fremdwährungspositionen.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde gelegenen Investitionen berücksichtigten nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Jahresbericht

Champions Select Balance

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile:		
Aktienfonds	384.401.540,35	57,71
Rentenfonds	238.573.530,13	35,81
Indexfonds	37.509.342,76	5,63
Summe Investmentanteile:	660.484.413,24	99,15
2. Bankguthaben	6.367.071,40	0,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.478,24	0,00
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	79,96	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-531.118,05	-0,08
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-170.970,01	-0,03
III. Fondsvermögen	666.157.954,78	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Champions Select Balance

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Investmentanteile								
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)								
DWS ESG Qi LowVol Europe MFC (DE000DWS2MS0) (0,400%)	Stück	99.225	14.998	16.071	EUR	125,0700	12.410.070,75	1,86
DWS European Opportunities TFC (DE000DWS2NN9) (0,800%)	Stück	37.450	5.731	2.143	EUR	370,7500	13.884.587,50	2,08
DWS Invest CROCI Euro IC (LU1769937829) (0,500%)	Stück	40.513	18.448	9.332	EUR	287,7000	11.655.590,10	1,75
DWS Invest Euro Corporate Bonds IC (LU0982748476) (0,400%)	Stück	317.643	47.014	111.724	EUR	101,8000	32.336.057,40	4,85
DWS Invest Euro High Yield Corporates IC (LU1054331407) (0,450%)	Stück	435.028	294.283		EUR	101,0600	43.963.929,68	6,60
DWS Invest Latin American Equities IC (LU1571394011) (0,500%)	Stück	45.587	6.431	26.479	EUR	163,5600	7.456.209,72	1,12
DWS Qi European Equity FC5 (DE000DWS1767) (0,500%)	Stück	86.056	10.156		EUR	138,9100	11.954.038,96	1,79
DWS Vermögensbildungsfonds I ID (DE000DWS16D5) (0,600%)	Stück	95.848	95.848		EUR	231,6800	22.206.064,64	3,33
Xtrackers MSCI Japan UCITS ETF 1C (LU0274209740) (0,200%)	Stück	208.159	208.159		EUR	56,2020	11.698.952,12	1,76
DWS Invest Asian Bonds USD IC (LU1589659504) (0,400%)	Stück	304.088	61.966	12.716	USD	113,0500	34.960.997,05	5,25
DWS Invest CROCI US Dividends USD IC (LU1769942589) (0,500%)	Stück	43.299		30.791	USD	296,8200	13.070.282,90	1,96
DWS Invest Emerging Markets IG Sov. Debt USD IC (LU2182990833) (0,400%)	Stück	367.700	132.965		USD	78,0200	29.175.179,50	4,38
DWS Invest Global Real Estate Securities USD ID (LU1445759035) (0,600%)	Stück	161.684	11.303	67.827	USD	79,6900	13.103.425,16	1,97
Xtrackers S&P 500 Swap UCITS ETF 1C (LU0490618542) (0,050%)	Stück	358.871	284.570	219.089	USD	70,7200	25.810.390,64	3,87
Gruppenfremde Investmentanteile								
ATLAS Global Infrastructure Fund B EUR (IE00BKTZQN06) (1,250%)	Stück	245.428	43.599	37.184	EUR	112,8736	27.702.341,90	4,16
Bluebay Fds. - Investment Gr. Euro Govt. Bd I-EUR (LU049539178) (0,500%)	Stück	82.865	5.322	49.177	EUR	155,1300	12.854.847,45	1,93
Franklin Temp. IF-Frank. Eur. Tot. Ret. S EUR Acc. (LU2216205182) (1,150%)	Stück	3.400.185	326.977	1.527.057	EUR	8,6000	29.241.591,00	4,39
Jh-J.H.Pan Europ. G2Eo (LU136954127) (0,000%)	Stück	2.616.717	2.616.717		EUR	6,1184	16.010.121,29	2,40
MFS Mer.-Eur.Research Fd. IS1 EUR Acc (LU1889970155) (0,750%)	Stück	57.338	16.136	4.916	EUR	268,4100	15.390.092,58	2,31
PIMCO Funds:Gbl Inv Series-Eur Bd Fd (Inst.EO Cl) (IE0004931386) (0,460%)	Stück	770.775	231.601	201.760	EUR	21,6200	16.664.155,50	2,50
RCGF SICAV-Robeco QI European Cons. Equities I EUR (LU0312333569) (0,600%)	Stück	71.399	71.399		EUR	191,7100	13.687.902,29	2,05
T. Row.Pr.Funds SICAV-Jap.Equity Fund Q10 EUR Acc. (LU1923401951) (1,730%)	Stück	1.049.314	618.999	532.686	EUR	11,3300	11.888.727,62	1,78
T. Rowe Price-Gl. Foc. Gr. Eq. Fd. Ifo EUR Acc. (LU1960395389) (0,750%)	Stück	707.554	212.894	322.117	EUR	14,6900	10.393.968,26	1,56
Threadneedle [Lux]- Gl. Smaller Co. NE EUR Acc. (LU1978681556) (0,550%)	Stück	1.196.714	341.710	206.597	EUR	12,2112	14.613.314,00	2,19
Allianz Global Inv.Op.-Allianz China A-Shares (LU2178609033) (1,050%)	Stück	6.768		6.538	USD	1.102,7900	7.590.443,12	1,14
Artemis Funds (Lux)-US Smaller Companies I USD Acc (LU1805264717) (1,250%+)	Stück	13.641.079	2.602.214	5.762.328	USD	1,2304	17.069.036,51	2,56
Barings Umbr.-Bar. Em. S. Fd. A USD Acc. (IE00BYXWSX94) (0,250%)	Stück	331.585	146.547	41.094	USD	116,7700	39.376.772,55	5,91
Brown Adv. BA Beutel Goodman US Value Fund USD ACC (IE00086X1AR1) (0,450%)	Stück	1.929.837	1.929.837		USD	10,0700	19.763.509,19	2,97
Brown Advisory US Sustainable Growth Fund USD Acc (IE00BGR0R3256) (0,000%)	Stück	1.647.751	2.128.126	480.375	USD	11,5200	19.304.476,27	2,90
Dodge & Cox Worldwide Gl. Stock USD D (IE00B54PRV58) (0,600%)	Stück	521.819	521.819		USD	24,9500	13.240.500,41	1,99
Fidelity Funds Asian-Special Situations Fd.USD Acc (LU2038752825) (0,600%)	Stück	1.387.114	250.569	376.389	USD	9,3390	13.174.267,92	1,98
GS Em.Markets CORE Equity Portf. I Close Acc. USD (LU0313358250) (0,000%+)	Stück	799.331	862.391	63.060	USD	17,1400	13.933.218,08	2,09
JHHF- Janus Henderson Horizon Gl.Pro.Eq.USD Acc (LU22606665604) (1,000%)	Stück	453.297	35.527	547.737	USD	21,9200	10.105.026,69	1,52
JPM Investment Funds SICAV-US Select Eq.Fd.USD Acc (LU1727362110) (0,400%)	Stück	128.820	128.820		USD	151,9000	19.900.089,49	2,99

Champions Select Balance

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Lombard Odier Funds SICAV-Asia High Con USD Acc (LU237766667) (0,000%)	Stück	66.958	41.625	49.076	USD	151,2005	10.296.026,73	1,55
RBC Funds (Lux)- Global Equ. Focus Fund O USD Acc. (LU1096671539) (0,600%)	Stück	76.509	22.678	37.769	USD	185,2597	14.414.760,90	2,16
Vontobel Fund-mtx Sustainable Em.Mk.Lead.G USD Acc (LU1767066605) (0,650%)	Stück	129.105	42.897	180.907	USD	77,5600	10.183.447,37	1,53
Summe Wertpapiervermögen							660.484.413,24	99,15
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							6.367.071,40	0,96
Bankguthaben							6.367.071,40	0,96
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	246.199,44			%	100	246.199,44	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Britische Pfund	GBP	8.983,81			%	100	10.249,06	0,00
Japanische Yen	JPY	526.479,00			%	100	3.711,26	0,00
US Dollar	USD	6.004.926,22			%	100	6.106.911,64	0,92
Sonstige Vermögensgegenstände							8.478,24	0,00
Zinsansprüche	EUR	8.478,24			%	100	8.478,24	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	79,96		%	100	79,96
Sonstige Verbindlichkeiten								-531.118,05
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-531.118,05			%	100	-531.118,05	-0,08
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-170.970,01		%	100	-170.970,01
Fondsvermögen							666.157.954,78	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile		Stück bzw. Whg.					Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert								
Klasse LC	EUR						110,18	
Klasse VC	EUR						110,18	
Klasse VD	EUR						110,20	
Klasse LD	EUR						110,18	
Umlaufende Anteile								
Klasse LC	Stück						2.260.626,623	
Klasse VC	Stück						3.775.060,229	
Klasse VD	Stück						10.179,000	
Klasse LD	Stück						85,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

Britische Pfund.....	GBP	0,876550	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	141,860000	= EUR	1
US Dollar.....	USD	0,983300	= EUR	1

Champions Select Balance

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldverschreibungen
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)

DWS ESG Akkumula ID (DE000DWS2D74) (0,600%)	Stück	14.620	14.620
Xtrackers MSCI Europe UCITS ETF 1C (LU0274209237) (0,020%)	Stück	379.047	379.047
DWS Invest Emerging Markets Sovereign Debt USD IC (LU0982741976) (0,400%)	Stück	23.743	183.798

Gruppenfremde Investmentanteile

Legg MasonMartin Currie Euro Uncs. Fd. S EUR Acc (IE00BGNBWX89) (0,650%)	Stück	77.105	77.105
BAF-BA Beutel Goodman US Value Fund SIUH USD Acc (IE00BN940J20) (0,000%)	Stück	311.469	2.730.383
Bailie Gifford Worldwide US Eq. Growth B USD Acc. (IE00B8HW2209) (0,250%)	Stück	513.401	513.401
MS Inv Fds-US Advantage Fund Z USD (LU0360484686) (0,700%)	Stück	133.421	

Champions Select Balance

Anteilklassen LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	9.188,69
2. Erträge aus Investmentzertifikaten.....	EUR	736.179,16
3. Sonstige Erträge	EUR	34.771,36

Summe der Erträge..... **EUR** **780.139,21**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen 1)	EUR	-12.630,82
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-1.861,58
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2.598.358,69
davon: Kostenpauschale	EUR	-2.598.358,69

3. Sonstige Aufwendungen.....

 davon:
 Aufwendungen für Rechts- und
 Beratungskosten.....

EUR	-314,64
-----	---------

Summe der Aufwendungen **EUR** **-2.611.304,15**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **-1.831.164,94**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	9.641.634,14
2. Realisierte Verluste	EUR	-8.652.620,87

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **989.013,27**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-16.360.899,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-23.411.418,26

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs.....

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs..... **EUR** **-39.772.318,23**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahrs

VII. Ergebnis des Geschäftsjahrs **EUR** **-40.614.469,90**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

1) Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	245.178.196,76
1. Mittelzufluss (netto):	EUR	44.771.162,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	94.739.468,32
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-49.968.305,43
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-261.781,65
3. Ergebnis des Geschäftsjahres.....	EUR	-40.614.469,90
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne ...	EUR	-16.360.899,97
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste....	EUR	-23.411.418,26

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres **EUR** **249.073.108,10**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
jahres	EUR	-842.151,67
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 1) ..	EUR	842.151,67
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage		
	EUR	0,00

1) Auf Grund des negativen ordentlichen Nettoertrages und der realisierten Verluste war eine Zuführung aus dem Sondervermögen notwendig.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	249.073.108,10	110,18
2021.....	245.178.196,76	128,48
2020	134.212.545,17	112,73
2019.....	60.021.824,38	110,23

Champions Select Balance

Anteilklassen VC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	15.345,25
2. Erträge aus Investmentzertifikaten.....	EUR	1.229.424,64
3. Sonstige Erträge	EUR	58.068,41

Summe der Erträge..... **EUR 1.302.838,30**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-21.093,84
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-3.108,99
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4.339.648,16
davon: Kostenpauschale	EUR	-4.339.648,16
3. Sonstige Aufwendungen.....	EUR	-525,40
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-525,40

Summe der Aufwendungen **EUR -4.361.267,40**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR -3.058.429,10**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	16.101.619,15
2. Realisierte Verluste	EUR	-14.449.942,84

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR 1.651.676,31**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs **EUR -1.406.752,79**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-26.964.557,48
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-39.096.233,87

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs..... **EUR -66.060.791,35**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahrs **EUR -67.467.544,14**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	426.287.084,64
1. Mittelzufluss (netto).	EUR	57.505.004,67
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	58.742.320,86
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.237.316,19
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-370.782,79
3. Ergebnis des Geschäftsjahres.....	EUR	-67.467.544,14
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-26.964.557,48
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste.....	EUR	-39.096.233,87

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres** **EUR 415.953.762,38**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
jahres	EUR	-1.406.752,79
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ ..	EUR	1.406.752,79
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Auf Grund des negativen ordentlichen Nettoertrages und der realisierten Verluste war eine Zuführung aus dem Sondervermögen notwendig.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	415.953.762,38	110,18
2021.....	426.287.084,64	128,49
2020	226.495.419,13	112,74
2019.....	94.057.249,20	110,23

Champions Select Balance

Anteilklassen VD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 03.01.2022 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	29,73
2. Erträge aus Investmentzertifikaten.....	EUR	3.314,85
3. Sonstige Erträge	EUR	128,28

Summe der Erträge..... **EUR** **3.472,86**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen 1)	EUR	-16,83
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-7,43
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-8.355,53
davon: Kostenpauschale.....	EUR	-8.355,53
3. Sonstige Aufwendungen.....	EUR	-0,69
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten.....	EUR	-0,69

Summe der Aufwendungen **EUR** **-8.373,05**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **-4.900,19**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	21.860,49
2. Realisierte Verluste	EUR	-38.684,47

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften..... **EUR** **-16.823,98**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs **EUR** **-21.724,17**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-38.108,15
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-53.851,08

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs..... **EUR** **-91.959,23**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahrs **EUR** **-113.683,40**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

1) Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto).	EUR	1.216.100,02
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1.216.100,02
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen		0,00
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	19.302,35
3. Ergebnis des Geschäftsjahres.....	EUR	-113.683,40
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-38.108,15
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste.....	EUR	-53.851,08

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres** **EUR** **1.121.718,97**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-21.724,17
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 1)	EUR	22.233,12
		2,18
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00
		0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR	508,95
		0,05

1) Auf Grund des negativen ordentlichen Nettoertrages und der realisierten Verluste war eine Zuführung aus dem Sondervermögen notwendig.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert EUR
2022	1.121.718,97	110,20
04.01.2022 (Tag der ersten Anteilpreisberechnung)	10.073,88	132,55
2021.....	-	-
2020	-	-

Champions Select Balance

Anteilkasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.09.2022 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,12
2. Sonstige Erträge	EUR	0,21
davon: Erträge aus Bestandsprovisionen . EUR		0,21
Summe der Erträge.....	EUR	0,33

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-6,93
davon: Kostenpauschale..... EUR		-6,93
Summe der Aufwendungen.....	EUR	-6,93

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	-6,60
------------	--------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	41,96
2. Realisierte Verluste	EUR	-40,21

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften.....

EUR	1,75
------------	-------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-4,85
------------	--------------

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres.....

EUR	-635,17
------------	----------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-640,02
------------	----------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahrs und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahrs. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto).	EUR	10.005,35
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	10.005,35
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres.	EUR	-640,02
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-233,60
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste.	EUR	-401,57

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	9.365,33

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4,85
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	9,10
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00
III. Gesamtausschüttung		
	EUR	4,25
		0,05

¹⁾ Auf Grund des negativen ordentlichen Nettoertrages und der realisierten Verluste war eine Zuführung aus dem Sondervermögen notwendig.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	9.365,33	110,18
02.09.2022 (Tag der ersten Anteilepreisberechnung)	9.961,51	117,19
2021.....	-	-
2020	-	-

Champions Select Balance

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Net TR Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	49,408
größter potenzieller Risikobetrag	%	71,268
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	61,351

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halbdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 110,18

Anteilwert Klasse VC: EUR 110,18

Anteilwert Klasse VD: EUR 110,20

Anteilwert Klasse LD: EUR 110,18

Umlaufende Anteile Klasse LC: 2.260.626,623
Umlaufende Anteile Klasse VC: 3.775.060,229
Umlaufende Anteile Klasse VD: 10.179,000
Umlaufende Anteile Klasse LD: 85,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,45% p.a. Klasse VC 1,45% p.a. Klasse VD 1,45% p.a. Klasse LD 1,44% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,10% p.a. Klasse VC 1,10% p.a. Klasse VD 1,10% p.a. Klasse LD 1,10% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse VC 0,15% p.a. Klasse VD 0,15% p.a. Klasse LD 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse VC 0,05% p.a. Klasse VD 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Champions Select Balance keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Champions Select Balance

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC weniger als 10% Klasse VC weniger als 10% Klasse VD weniger als 10% Klasse LD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilkategorie dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 3.260,18. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Champions Select Balance

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörsen notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organisationen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmensaktivität, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzeleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einzogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entloht die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzernvereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Champions Select Balance

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl		484
Gesamtvergütung	EUR	91.151.926
Fixe Vergütung	EUR	55.826.772
Variable Vergütung	EUR	35.325.154
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR	6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR	12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Champions Select Balance

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungs-geschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Champions Select Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigelegte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystern, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. Januar 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsleitung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsleitung

Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrats der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsleitung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2022

DWS Investment GmbH

60612 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69-910-12371

Fax: +49 (0) 69-910-19090

www.dws.de

0161062012

